

Schultz,

Paul

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 2849

1AR(RSHA)994/64



Günther Nickel
Berlin SO 36

Psch 125

S c h u l t z
(Name)

Paul
(Vorname)

3.10.07 Pastin/Mklbg.
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen Sch.2 59
Enthalten in Liste unter Ziffer
Ergebnis negativ - verstorben - wohnt in
(Jahr)
Ist Leiter des LKA Bremen (N)
Laut Mitteilung SK. Bremen bis 1940 in Bremen wohnhaft,
dann nach Berlin verzogen. Wohnort zur Zeit unbekannt

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom in,
.....
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am:
in
Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

3.10.07 Pastin
(Geburtsdatum)

1. Allgemeine Listen

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt1938.....?..... in
(Jahr)

Bremen, Sielwall 19

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

c) am: an: Antwort eingegangen:

Karl Kuhnle
nd Heister
et KA Brauns

Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 25.10.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Paul Schultz
Place of birth: Pastin / Meddel.
Date of birth: 3. 10. 07
Occupation:
Present address:
Other information:

1214076

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztchammer		
3. PK			9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers	✓		10. EWZ			16.		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.	✓	

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1942: Stubaf., I A 5, Wilhelmstraße 102

- 1.) Unterlagen ausgestellt
- 2.) Fotokopien angefordert
- 3.) SS-Kinseordner 1637
Bef.-Bl. SD # 15/44 (SD) 14 5/12.

[Handwritten signature]

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' Immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

14

Name *Schultz Paul*

G. D. *3. 10. 07*

Ort *Posten*

Stand

Mitgl.-Nr. *180302*

Eingetr. *1. 1. 30*

Ausgetr.

Wiedereingetr.

Wohnung *Winzling*

D.-Gr. *Braunes Haus*

Gau *R. L.*

Wohnung

D.-Gr.

Gau

Wohnung

D.-Gr.

Gau

Ersatzkarte

Freikorps:	von	bis	Alte Armee:	Auslandtätigkeit:
Stahlhelm:			Front:	
Jungdo.:			Dienstgrad:	
HJ:			Gefangenschaft:	Deutsche Kolonien:
SA: *	15.1.1930	14.4.1931	Orden und Ehrenzeichen: Kv. Kr. II. Kl. m. Schw. (42) Ostmed. (44/42) Rum. E. Med. krenz. geg. Bolschew. (43), Kv. Kr. I. Kl. m. Schw. (43.)	
SA.-Res.:			Verw.-Abzeichen: Kremsch. (43) EK. II	Besond. sportl. Leistungen:
NSKK:			Kriegsbeschädigt 0/0:	
Ordensburgen:				
SS-Schulen:	von	bis	Reichswehr:	Aufmärsche:
Tölz			Polizei:	
Braunschweig			Dienstgrad:	
Berne			Reichsheer: 28.8.-22.10.35 u. 15.3.36 - 11.5.36 E. Ball. 57. 30.3. - 10.5.39 6/11 R 65	Sonstiges:
Forst			Dienstgrad: Gefr. u. Offiziersanw., H/2 v. ROA	
			Kriegsbeurteilung	

R. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Paul Schütz

Dienstgrad: 44-Stubf. H.-Nr. 1992

Sip. Nr. 76305

Name (leserlich schreiben): Schütz, Paul

in H seit 14. 4. 1931 Dienstgrad: 44-Stubf. H.-Einheit: SD-UF Wern. B.

in SA von 15. 1. 1930 bis 14. 4. 1931, in HJ von / bis /

Mitglieds-Nummer in Partei: 180302 in H: 1992

geb. am 3. 10. 1907 zu Pösten Kreis: Mehlentz.

Land: Mehlentz jetzt Alter: 31 Glaubensbekenntnis: /

Jetziger Wohnsitz: Pösten Wohnung: Felswall 19

Beruf und Berufsstellung: 44-Führer, Stabsführer im SD-UF Wern. B.

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? ja, ehemals Beruf: Techn. Kaufm.

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein I u. II, SA-Sportabzeichen, Roter - Abzeichen

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit: keine

Dienst im alten Heer: Truppe / von / bis /

Freikorps / von / bis /

Reichswehr / von / bis /

Schutzpolizei / von / bis /

Neue Wehrmacht Infanterie von 28. 8. 1935 bis 22. 10. 1935

Letzter Dienstgrad: Untersoffizier i. R.O.A. von 15. 3. 1936 bis 11. 5. 1936

Frontkämpfer: / bis / ; verwundet: /

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: /

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? / die zukünftige Braut (Ehefrau)? /

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? / - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher Konfessionellen Form? /

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? / - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? /

Wann wurde der Antrag gestellt? /

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Behörde für Wohlfahrt u. Versicherungsangelegenheiten, Bremen, Domschhof 20727, Bundeshof.

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Aus 3. 10. 1907 wurde ich, Paul Schiering, als Sohn des Kellners Carl Schiering u. seiner Ehefrau Auguste geb. Ehrenmann in Posen, G. Muenberg / Muhl. geboren. - Von 1914 bis 1919 besuchte ich die Dorfschule in Posen. von 1919 bis 1920 die Privatschule in Muenberg und von 1920 - 1925 die Realschule in Schwesow, die ich mit dem Zeugnis der Reife verliess. - Am 24. 4. 25 trat ich in die kaufm. Lehre ein und war nach Beendigung meiner 3jaehrigen Lehrzeit noch bis zum 31. 8. 33 als Lehrknecht kaufmann. tätig. von 1. 9. 1933 bis zum 14. 9. 33 war ich dann Hilfsangestellter bei der Stadt Kuhl u. von 15. 9. 33 - 30. 4. 34 als Stellvertreter bei der D.A.F. von 1. 5. 1934 bis zu meiner Hauptamtsverh. Einstellung in die GG war ich als Rechtsberater (Obersekretär) bei der Kult. Unterrichtsstelle Kuhl der D.A.F. tätig.

Seite 1

N.S.D.A.P. : Eintr. : 1. 1. 1929, Bestätigung 1. Jan. 1930
Mitgliedsnummer 180302

SA. : 15. I. 1930 - 14. 4. 1931, 2. 1. 1931 (7m)

GG : Eintr. : 14. 4. 1937, GG-NO. 8992
bis Februar 1935 GG-Präsident 9/40
8. 2. 35 - 14. 5. 36 b. u. d. F. Prs. Nr. 40. 44. Band
Leitungsbüro:

15. 5. 36 - 31. 5. 36 b. u. d. F. I/40. 44 - Band 20
1. 6. 36 - 30. 7. 36 S.D. U.A. "München-Obb." (Koblenz)
1. 8. 36 - 14. 1. 38 " " "Mainfranken" "
15. 1. 38 bis heute " " "Weier-Land" "
Meine letzte Beförderung zum GG-Präsident erfolgte am 30. 2. 39.

W.H. : siehe Vorderseite.

Bremen, 12. 5. 1939.

Paul Schiering

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Defrend

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Thüsing Vorname: Carl
 Beruf: Hellmarher / jenseits Ruma Jegiges Alter: 74 Sterbealter: 1
 Todesursache: _____
 Ueberstandene Krankheiten: _____

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Thiemann Vorname: Auguste
 Jegiges Alter: 69 Sterbealter: _____
 Todesursache: _____
 Ueberstandene Krankheiten: _____

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Thüsing Vorname: Thom
 Beruf: K. - K. - K. Jegiges Alter: _____ Sterbealter: 84
 Todesursache: Altersschwäche
 Ueberstandene Krankheiten: _____

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Thüsing Vorname: Auguste
 Jegiges Alter: _____ Sterbealter: 87
 Todesursache: Altersschwäche
 Ueberstandene Krankheiten: _____

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Thiemann Vorname: Wilhelm
 Beruf: Lehrer Jegiges Alter: _____ Sterbealter: 69
 Todesursache: Altersschwäche
 Ueberstandene Krankheiten: _____

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Morrensen Vorname: Auguste
 Jegiges Alter: _____ Sterbealter: 88
 Todesursache: Altersschwäche
 Ueberstandene Krankheiten: _____

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
 b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Bremen, den 12. Mai 1939.
 Ort Datum

Carl Thüsing
 Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Seite 11

Der Reichsführer - **SS**
SS-Personalhauptamt

Personal-Akt Nr.: 4931



Dienstlaufbahn des

Name: Reichsführer, Heinrich **SS**-Nr.: 2982
geb. am: 3. Oktober 1907 zu: Koppin / Wankelnsberg Pg. Nr.: 189 392

Jahr	Tag	Monat	Dienstgrad	Einheit	Art der Dienststellung	Hauptamtlich
Aufnahme in die SS						
1931	14.	April				
1935	20.	April	19. Auf.	H. S. 14. Bz.	S. u. f. Bz. Bz.	
1936	28.	April	0. Auf.	" "	" "	
1930	9.	Aug.	" "	R. d. 2. Bz.	führ. im	
1937	20.	April	2. Auf.	" "	" "	
1939	30.	Jan.	Bz.	" "	" "	
1942	1.	April	0. Auf.	" "	" "	

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

I A 5 a Az.: 1 663

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

11
Berlin SW 68, den 6. Aug. 1942 19.....
Wilhelmstraße 102
Prinz-Albrecht-Str. 8

1/1-Personal

- 7. AUG. 1942

An den
Reichsführer-
1/1-Personalhauptamt

B e r l i n .

Betr.: 1/1-Sturmabführer Paul S c h u l t z, 1/1-Nr. 8 992.

Ich bitte, den 1/1-Sturmabführer Paul S c h u l t z
gem. Erl. v. 1.7.1941 mit Wirkung vom 1.9.1942 zum 1/1-Ober-
sturmabführer zu befördern.

Sch. ist Referent I A 5 im Reichssicherheitshauptamt.
Er befindet sich seit dem 25.11.1941 im Einsatz bei der
Einsatzgruppe D.

I.V.

gez. Streckenbach

1/1-Gruppenführer.



E.d.R.

Lep...
1/1-Hauptsturmführer.

Paul S c h u l t z
#-Obersturmbannführer

Berlin, den 11.5.1943

zum Akt Nr. 41/14

An das
#-Personalhauptamt
B e r l i n

#-Personalhauptamt		Eingang 14. MAI 1943	
			Ausgang

Zur Ergänzung meiner Personalien melde ich
nachstehend die mir bisher verliehenen Auszeich-
nungen: Auszeichnung: Verleih.-Tag:

10-jährige Dienstauszeichnung der NSDAP	30.1.1941
15-jährige Dienstauszeichnung der NSDAP	30.1.1942
Kriegsverdienstkreuz II. Kl. m. Schw.	20.4.1942
Ostmedaille	12.10.1942
Rumän. Erinnerungsmedaille Kreuzzug gegen den Komm.	16.3.1943
Kriegsverdienstkreuz I. Kl. m. Schw.	26.3.1943
Krimschild	25.4.1943.

Heil Hitler!

gez. S c h u l t z
#-Obersturmbannführer



I/B M
I 2618/E 3
I 30 H

Reichssicherheitshauptamt

I A 4

Berlin, den 21. 11. 1944

An I A 5 (doppelt)

im Hause

m.d.B.u.K.

An

SS-Obersturmbannführer Paul S c h u l t z
über den Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD

K r a k a u

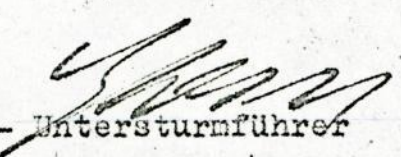
Unter Aufhebung Ihrer Abordnung zum Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Krakau werden Sie mit sofortiger Wirkung zum Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD in Danzig kommandiert und als Kommandeur des UWZ - Lagers in Lebrechtsdorf eingesetzt. Nach Übergabe Ihrer Dienstgeschäfte in Krakau haben Sie sich sofort nach Danzig zu begeben und bei SS-Brigadeführer Willich zu melden.

In Vertretung:

gez. S c h u l t z

SS - Brigadeführer

F.d.R.


SS - Untersturmführer

I 3 a 9.

I 20 7

Psch 125

Eidesstattliche Erklärung von:

Heinz-Hermann SCHUBERT

Ich, Heinz-Hermann SCHUBERT mache unter Eid und nach vorheriger Einschwörung folgende Aussagen:

Organische Gliederung der Einsatzgruppe D:

(Zeitraum 1. Oktober 1941 bis 1. Juli 1942)

Einsatz-Raum: Teilbereiche der Einsatzgruppe C im Operationsgebiet bzw. Rückwärtigem Heeresgebiet der Heeresgruppe Süd - Süd-Ukraine von Odessa bis Rostow. Nördliche Begrenzung auf der Höhe Dnepropetrowsk - Saporoschje. Südliche Begrenzung Schwarzes- und Asowsches Meer. Gesamtraum der Halbinsel Krim, später Kaukasus.

Gesamtstärke: Ständig etwa rund 600 Mann (einschließlich einer zugeteilten Kompanie Ordnungspolizei).

A.) Einsatz-Gruppenstab:

Bis Anfang November 1941 Standort N i k o l a j e w

Chef: SS-Gruppenführer und Generalleutnant der Polizei
Otto O H L E N D O R F,
Amtschef III im Reichssicherheitshauptamt und
Unterstaatssekretär im Reichswirtschaftsministerium,
Hauptgeschäftsführer der Reichsgruppe
Handel;

Ständiger Vertreter:

SS-Standartenführer Willi S E I B E R T,
Gruppenleiter III D (Wirtschaft) im Reichs-
sicherheitshauptamt, Amt III (damals SS-Ober-
sturmbannführer.

Verbindungsführer zur 11. Armee (von MANSTEIN) :
bis Anfang Dezember 1941:

SS-Hauptsturmführer Hans S H Y N S T A H L,
Referent III A 4 im Reichssicherheitshauptamt,
später Persönlicher Referent beim Inspekteur
der Sicherheitspolizei und des SD Danzig.
Wurde Anfang 1942 abgelöst.

Nachfolger:

SS-Sturmbannführer, Regierung-Rat
Eberhard H E I N Z E,
Reg.Rat im Reichsministerium des Innern (als
ehrenamtlicher SD-Mitarbeiter für die Dauer des
Einsatzes zur Einsatzgruppe D beurlaubt).

Adjutant:

SS-Obersturmführer Heinz S C H U B E R T,
Personal-Hilfsreferent im Referat I A 4 des
Reichssicherheitshauptamtes, zuletzt III-B-
Referent beim SD-Abschnitt Augsburg.

Verwaltungsführer:

SS-Hauptsturmführer, Polizei-Oberinspektor
Fritz U L L R I C H
von der Staapostelle Liegnitz.

Kraftfahrzeug-Referent:

SS-Untersturmführer V I R N E K A S, Techni-
scher Sekretär bei der Staatspolizeistelle Oppen,
später Kraftfahrzeug-Referent bei der Einwanderer-Zentralstelle (zuletzt in Bad Wörishofen,
Regierungsbezirk Schwaben)

Dolmetscher:

Dolmetscher: SS-Untersturmführer Arthur K E C K,
Volksdeutscher aus Bessarabien, im Ein-
satz tödlich verunglückt.

Arzt: SS-Obersturmführer
Dr. Otto S C H N O P P H A G E N,
abgestellt von der Sanitäts-Inspektion
der Waffen-SS Berlin, zuletzt wohnhaft
in Linz(Donau), Bankarierweg 8.

Funkstellen-Leiter:
SS-Obersturmführer Oskar P H E I S,
von der Hauptfunkstelle des Reichssicher-
heitshauptamtes, später Funkstellenleiter
beim Befehlshaber der Sicherheitspolizei
und des SD in Belgrad.

Geschäftszimmer:
bis Anfang Dezember 1941:
SS-Sturmscharführer
Willi B R Ü G G E N T H I E S
von der Staatspolizeistelle Bielefeld,
ab Dezember 1941:
SS-Hauptscharführer Willi F R I T S C H
von der Kriminalpolizeileitstelle München.

Führer der Ordnungspolizei-Kompanie:
Hauptmann der Schutzpolizei
Hans G A B E L,
vom Kommando der Schutzpolizei Berlin,
später zum Major der Schutzpolizei beför-
dert.

dazu:

ständig	3 - 4	Funker
	5 - 6	Kraftfahrer
	2	Verwaltungs-Hilfskräfte
	2	Ordonnanzen
	3	Mann Küchenpersonal
	1	Schuhmacher
	1	Schneider

B.) Einsatz-Kommandos (E.K.)

E.K. 10 a (Standort bis Anfang November 1941 M a r i o p o l
Teilkommando vor und in T a g a n r o g)

Führer: SS-Standartenführer S E E T Z E N,
damals SS-Obersturmbannführer, zuletzt
Inspekteur der Sipo und des SD Breslau.

weitere SS-Führer:
SS-Hauptsturmführer Z A C H
von der SD-Außenstelle BRUNN oder Budwei
SS-Untersturmführer, Kriminal-Kommissar
Helmut (?) W I N C K E L M A N N
SS-Hauptsturmführer Heinrich W I E N S
vom SD-Leitabschnitt Danzig.

(Standort ab Mitte November 1941 R o s t o w,
Teilkommandos in M a r i o p o l und T a g a n-
r o g.)

E.K. 10 b

E.K. 10 b (Standort bis Anfang November 1941 A l e s c h k i südlich C h e r s o n, ab Mitte November 1941 F e o d o s i a (Krim), Teilkommandos in K e r t s c h (Krim), S u d a k (Krim) und T u a k (Krim)

Führer: SS-Obersturmbannführer
(damals SS-Sturmbannführer)
Alois PERSTERER
Leiter des SD-Abschnitts Salzburg,

weitere SS-Führer:
SS-Hauptsturmführer FINGER,
Kriminalangestellter bei der Staats-
polizeistelle Wilhelmshafen
SS-Obersturmführer Siegfried (?)
SCHUCHHARD
(Heimatsdienststelle unbekannt)

E.K. 11 a (Standort bis Anfang November 1941 C h e r s o n, ab Mitte November 1941 B a c h t s c h i s s a - r a i (Krim), Teilkommandos in J a l t a, S i m e i s und S e w a s t o p o l (Krim)

Führer: SS-Obersturmbannführer (damals SS-Sturm-
bannführer Paul ZAPP
früher Führer des SD-Abschnitts Kassel,
nach Abrücken der Einsatzgruppe D zum
Kaukasus Kommandeur der Sipo und des SD
Krim in Simferopol. Zuletzt Führer des
SD-Leitabschnitts Dresden.

weitere Führer:
SS-Hauptsturmführer Heinz MAURER
vom Reichssicherheitshauptamt - III D.

E.K. 11 b (Standort bis Anfang November 1941 O d e s s a, ab Mitte November 1941 S i m f e r o p o l (Krim) Teilkommandos in J e w p a t o r i a (Krim), A l u s c h t a (Krim) und K a r a s s u b a s a r (Krim).

Führer: bis etwa 15. 10. 41
SS-Sturmbannführer Bruno MÜLLER,
früher Reichssicherheitshauptamt,
später Leiter der Staatspolizeistelle
Stettin.
ab 15. 10. 41 etwa:
SS-Obersturmbannführer (damals SS-Sturm-
bannführer Dr. Werner BRAUNE,
Leiter der Staatspolizeistelle Halle
und Verbindungsführer des Reichssicher-
heitshauptamtes zum Reichsstuden-
tenführer Dr. Scheel (Gauleiter und Reichs-
statthalter in Salzburg)

ab Juli 1942:
SS-Obersturmbannführer (damals SS-Sturm-
bannführer Paul SCHULZ, früher
Referent I A 5 im Reichssicherheitshaupt-
amt, zuletzt Kommandeur des Umsiedlungs-
lagers Leberechtshof bei Danzig.

weitere SS-Führer:

weitere SS-Führer:

SS-Hauptsturmführer HARRY HÖEVEN,
vom Reichssicherheitshauptamt - III B -

SS-Obersturmführer SCHLUPPER
(war Stapo-Angehöriger)

SS-Obersturmführer Horst (?) KUBIAK,
Kriminal-Kommissar.

E.K. 12 (Standort bis Anfang November 1941 N i k o l a j e w,
ab Mitte November 1941 M e l i t o p o l .)

Führer: bis Ende Dezember 1941 etwa:

SS-Sturmabführer, Regierungs-Rat
N O S K E,

früher Staatspolizeistelle Aachen, zuletzt
Reichssicherheitshauptamt, Kommandostab des
Amtes IV.

ab Januar 1942 etwa:

SS-Standartenführer, Ministerialrat

Dr. M U L L E R,

Personalreferent im Reichsministerium für
Volksaufklärung und Propaganda, ehrenamtlicher
Mitarbeiter im SD- Amt III.

weitere SS-Führer:

SS-Sturmabführer, Regierungs-Rat

Dr. (Friedrich ?) B O L T E,

früher Leiter des SD-Abschnitts Karlsbad,
zuletzt Leiter des SD-Abschnitts Litzmannstadt.

SS-Hauptsturmführer H A U S S M A N N,

vom Reichssicherheitshauptamt - I F -

Angehöriger des Ausbildungslehrgangs für
den "Leitenden Dienst"

SS-Hauptsturmführer Felix (?) R O H L,

ebenfalls vom "Leitenden Dienst", zuletzt
Leiter der Staatspolizeistelle Augsburg.

SS-Obersturmführer N E N T W I G, vom
Reichssicherheitshauptamt - III D -

Die oben aufgeführten Tatsachen sind der Wahrheit entsprechend.
Diese Erklärungen sind von mir freiwillig und ohne jeden
Zwang abgegeben worden und ich habe dieselben durchgelesen
und unterschrieben.

Oberursel, den 7 Dezember 1945

Heinz Schubert
Heinz S C H U B E R T

ny this 7 Subscribed and sworn to before us at OBERURSEL/Germany
th day of December 1945.

Rudolf Urbach
RUDOLF URBACH, Captain, AUS

Rolf Wittenberg
ROLF WITTENBERG, 1st Lt. INF

Vermerk

S c h u l t z war seit 1936 hauptamtl. beim SD in den UA München-Obb., Mainfranken und Weser-Ems tätig. Er wurde wie folgt befördert:

20.4.35 U'Stuf. 20.4.36 O'Stuf. 20.4.37 Hpt'Stuf.
30.1.39 Stubaf. 1.9.42 O'Stubaf.

Nach dem Tel. Verz. des RSA von 1942 war er bei der Dienststelle I A 5 - .Diese bearbeitete nach dem GVPl. v. 1.1.42 Personalangelegenheiten der Gestapo. Kripo und SD.

Ab 25.11.41 befand sich Sch. im Sipoeinsatz bei der EG "D".

Ab Juli 1942 beim dortigen EK 11b. Später befand er sich noch beim BdS in Krakau un ab 21.3.44 beim IdS in Danzig als Kmdr. des UWZ-Lagers Lebrechtsdorf.

Eine jetzige Anschrift des Sch. konnte z.Zt. noch nicht ermittelt werden.

B., d. 11. Nov. 1964

✓ *1. K. H. A. - nicht eintragen*
2) Vorgang in der Regel, nicht eintragen.
11. NOV 1964

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. ~~Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben.~~ Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. ~~Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden.~~ Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen. *Weitere Aufenthaltsermittlungen sind z.H. nicht erforderlich.*

~~2. Beiakten~~ ~~trennen.~~

~~3. Vorgang zum Sachkomplex~~ ~~vorlegen.~~
~~(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)~~

~~4. Auf dem Verblatt des Vorgangs~~ ~~vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.~~

nun mehr
✓ ~~2. Als AR-Sache~~ weglegen.

Selbe
✓ ~~3. Herrn EStA. Severin~~ mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den

4. DEZ. 1964
He

zu 2) ed.

14. Dez. 1964
He

14.12.

1 AR (RSHA) 994/64

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt W i n t e r



714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 25. JULI 1968
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

[Signature]
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 9. 9. 68

[Signature] Winter, EStA.

2. Hier austragen.



Sch